

## In eigener Sache

### Es gibt leider noch immer viel zu wenige Kinderradiologen

In Deutschland ist jeder sechste Einwohner ein Kind. Aber nur jeder hundertste Radiologe hat sich auf Untersuchungen bei Kindern spezialisiert. Wie bei Erwachsenen, sind bei Kindern bildgebende Verfahren wie Röntgen, Sonographie (Ultraschall), Computer- und Kernspintomographie (MRT) wertvolle Instrumente im medizinischen Alltag.

Oft sind jedoch die Ansprüche an die bildgebenden Verfahren bei Kindern anders: die technische Durchführung der Untersuchungen und auch die Beantwortung der Fragestellungen ist schwieriger als bei Erwachsenen.



*Dr. med. A. Eldad Horwitz  
Leiter der Kinderradiologie im Klinikum  
Krefeld*

In vielen Einrichtungen, in denen Kinder behandelt werden, gibt es keinen Kinderradiologen. Die Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie (GPR) setzt sich seit langem dafür ein, dass vermehrt Kinderradiologen ausgebildet werden. Trotz dieser Bemühungen gibt es in der Bundesrepublik nach wie vor nur wenige Ausbildungsstätten. Jungen Radiologen sollte diese Möglichkeit häufiger gegeben werden mit dem Ziel, Kinder durch speziell hierfür ausgebildete Ärzte besser versorgen zu können. Bei der bildgebenden Diagnostik geht es nicht nur um den Umgang mit Kindern und um den Strahlenschutz allein, sondern ganz besonders um Kenntnisse in den vielfältigen Krankheitsbildern der verschiedenen Altersgruppen des Kindesalters und des heranwachsenden Menschen. Ein weiteres Ziel der Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie (GPR) ist zum einen eine Verbesserung organisatorischer Abläufe in den Kinderradiologien, zum anderen eine Förderung wissenschaftlicher Aktivitäten. Ferner soll eine fortlaufende Information der Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und Probleme in der Kinderradiologie erfolgen.

Wichtige Partner bei unserem Vorhaben, die Kinderradiologie mehr ins Bewusstsein zu rücken, sind nicht nur die Mitarbeiter im Team kinderradiologischer Abteilungen, sondern auch Sie, liebe Eltern! Aber auch junge Radiologen möchten wir auf die Kinderradiologie aufmerksam machen. Bitte wenden Sie sich an den Vorstand der GPR, wenn Sie zusätzlich zum Facharzt für Radiologie auch im Schwerpunkt Kinderradiologie ausgebildet werden möchten! Wichtige Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.kinder-radiologie.de](http://www.kinder-radiologie.de)

Mit „Kind und Radiologie“ möchten wir Sie in Zukunft in regelmäßigen Abständen über interessante Themen der Kinderradiologie informieren. Sollten Sie spezielle Fragen haben, können Sie sich auch gern direkt an uns wenden – nur Ihre aktive Mitarbeit wird helfen, eine verbesserte Versorgung mit kinderradiologischer Kompetenz zu erreichen und dann auch zu erhalten.

Krefeld, im Mai 2004

Ihr  
**Dr. med. A. Eldad Horwitz**  
1. Vorsitzender der GPR